



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Johannes Friedrich Leutz-Spitta an Adolf Erman**

**Leutz-Spitta, Johannes Friedrich**

**Neidenburg, 05.04.1926**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-91318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-91318)

Meidenburg, d. 5. IV. 26

Herrn Geheimrat, Prof. Dr. Hermann, Berlin

Vor mir liegt Carters Buch: „Tut-ench-Amun“. Brockhaus, 1924.  
Auf S. 49 lese ich: „Tut-ench-Amun“, d. i.: „Köstlich an Leben ist Amun“. Mir steht als Laie kein Urteil zu über diese Uebersetzung. Aber ich bitte Sie um gütige Beantwortung einer Frage — nehmen Sie bitte schon im voraus meinen herzlichsten Dank entgegen für die Erfüllung dieser meiner Bitte — : „Hat die Silbe Tut, die hier doch wohl mit „Köstlich“ wiedergegeben ist, noch eine andere Bedeutung“?

2.) S. 77: Bibau = el = Mülük oder Bab = el = Mülük, d. i. „das Tor oder der Hof der Könige“. Könnte die Uebersetzung nicht vielmehr umgekehrt lauten: „Hof oder Tor“? Analog Bal = el = maudab? Und entspricht dieses Mülük auch sicher unserem: Könige?

Ich habe mich absichtlich kurz gefasst. Ihre Zeit ist kostbar, und Sie werden vermutlich überlaufen werden mit ähnlichen Aufträgen. Ebenso kurz kann Ihre gütige Antwort sein.

Mit ausgereicherter Hochachtung  
bin ich Ihre ergebene

Johannes Leitz: Spitta

M! Was bedeutet wohl das masis in Amasis?

Offenbach am Main, den 1. März 1871.

Herrn Professor Dr. H. Bruns in Berlin

Sehr geehrter Herr Professor!  
Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit  
zu danken für die mir von Ihnen  
überlassenen Bücher, welche ich  
mit großer Freude in Empfang  
genommen habe. Ich werde sie  
sorgfältig benutzen und Ihnen  
in geeigneter Zeit denselben  
zurücksenden. Mit freundlichen  
Grüßen verbleibe ich,  
Ihr ergebener Schüler  
H. Bruns

Die Bücher sind mir sehr  
willkommen und ich werde  
sie mit großer Freude  
benutzen. Ich werde Ihnen  
in geeigneter Zeit  
denselben zurücksenden.  
Mit freundlichen Grüßen  
verbleibe ich,  
Ihr ergebener Schüler  
H. Bruns